

EILPOST

5 % machen den Unterschied

Die Zuwendung der 5-Promille-Quote der Einkommensteuer ist ein wichtiges Standbein des Absolventenvereins „Die Vinzenter“ (Str.-Nr.: 90011050219) und der Stiftung „Vinzentinum pro futuro“ (Str.-Nr.: 92046280217). Danke im Voraus!

NICHT UMSONST!

von Christoph Stragenegg, Direktor

Privatschulen eilt der Ruf voraus, Hort der Reichen und Vornehmen zu sein. Das Vinzentinum war nie ein solcher und will auch kein solcher sein. Moderate Gebühren und ein breit aufgestelltes Unterstützungssystem ermöglichten von Beginn an auch jungen Menschen aus einkommensschwachen Familien, Schule und Internat zu besuchen und sich dort eine gute und ganzheitliche Basisbildung anzueignen, die sie im späteren Leben so manches erreichen und bewirken ließ. Zum Nulltarif gab es gute Bildung im Vinzentinum jedoch nie. Wer aufgenommen wurde, der musste sich auch einsetzen und seine Talente nicht nur entdecken und entfalten, sondern auch nützen. Ohne konstantes und oft auch beschwerliches Training baut sich keine

Kondition auf und ohne Einsatz gibt es keine Erfolge. Der Weg zu den Sternen ist beschwerlich, wussten schon die alten Römer und daran hat sich bis heute nichts geändert. Fördern und Fordern bleibt deshalb ein Grundauftrag guter Bildungsarbeit. Dafür braucht es fähige, motivierte und einsatzbereite Pädagoginnen und Pädagogen. Und auch die gibt es nicht umsonst: Wenn unsere Gesellschaft ihnen nicht endlich die gebührende Wertschätzung zuteilwerden lässt und ihnen einen angemessenen Lohn zahlt, der ihrer Verantwortung entspricht, werden wir eher früher als später keine mehr haben.



TERMINE APRIL 2024

12. 04. - 13 Uhr
2. Elternsprechtag

18. 04. - 19.30 Uhr
Randi & Trebo in concert

20. - 24. 04.
Klassenfahrt 6. + 7. Kl. und Maturareise

22. - 24. 04.
Klassenfahrt 4. + 5. Kl.

30. 04.
Pastoralbesuch Bischof Ivo

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Im Vorfeld des Seminarsonntages fand am Freitagabend zum ersten Mal ein sogenannter Evensong im Brixner Dom statt. Die Tradition stammt aus dem anglo-amerikanischen Raum und ist eine Art gesungene Vesper. Gemeinsam mit Bischof Ivo Muser gestalteten die Vinzenter Chöre den stimmungsvollen Gottesdienst.

Ein Gottesdienst mit Erhabenen Klängen und viel Licht

ZEHN JAHRE „FÜR DIE ZUKUNFT“

Mit dem Schuljahr 2013/14 nahm die Stiftung „Vinzentinum pro futuro“ ihre Tätigkeit auf. Der Sterzinger Unternehmer Michael Seeber ist seit ihrer Gründung Präsident der Stiftung und blickt im Hermessenger-Interview auf nunmehr 10 Jahre Fördertätigkeit zurück.

Sie selbst sind nicht im Vinzentinum zur Schule gegangen. Was hat Sie dennoch dazu bewogen, die Stiftung zu gründen?

SEEBER: Ich habe meine Schulzeit am Gymnasium gegenüber dem Vinzentinum verbracht und habe während meines Studiums immer wieder Kontakt mit „Kischtilern“ gepflegt. Ich hatte immer großen Respekt vor den Schülern des Vinzentinums und ihrem anspruchsvollen Schulalltag. Später hatte ich das Glück, mit Absolventen des Vinzentinums Freundschaften zu schließen, die ich immer noch pflege und die mir sehr wichtig sind. In meinem Leben habe ich das große Glück gehabt, wirtschaftlich unabhängig zu sein. Mit der Gründung der Stiftung war es unser Ziel, finanziell benachteiligten und talentierten Kindern die Möglichkeit zu bieten, das Vinzentinum zu besuchen.

Hat sich der Unterstützungsbedarf bzw. die Gruppe der Unterstützungsempfänger im Laufe der 10 Jahre, seit es die Stiftung nun gibt, verändert? Wer ist am meisten auf Unterstützung angewiesen?

Mehrere Jahrzehnte vor der Gründung der Stiftung leistete das Vinzentinum einen wertvollen Dienst für Kinder, besonders von Bergbauernhöfen, indem es ihnen ermöglichte, eine bessere Ausbildung abzuschließen. Heute sind es jedoch finanziell schwache Familien, insbesondere zwischenzeitlich im städtischen Bereich, die die Unterstützung der Stiftung benötigen. Besonders alleinerziehende Frauen brauchen die Hilfe und Unterstützung der Stiftung, da es für sie nicht einfach ist, Schul- und Heimgeld aufzubringen.

Verfolgt die Stiftung neben der Vergabe von Stipendien auch noch andere Ziele?

Die Stiftung organisiert Konzerte und Vorträge, um das kulturelle und intellektuelle Leben der Schule und der Gemeinschaft zu bereichern. Solche Veranstaltungen bieten den Schülern die Möglichkeit, künstlerische und intellektuelle Erfahrungen zu sammeln und sich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, die über den reinen Lehrplan hinausgehen.

Wie kann man die Arbeit der Stiftung unterstützen?

Derzeit gibt es drei Möglichkeiten zur Unterstützung. Neue Stiftungsmitglieder können einen einmaligen Beitrag ab € 5.000 leisten ...

Fortsetzung auf www.vinzentinum.it